

Berufs- Einführungs- Phase

für Kirchen-
musikerinnen

und
Kirchenmusiker

Kompaktwoche 2010

20. – 24. Sept.
Hirscher-Haus
Rottenburg

Durchgeführt von den Ämtern
für Kirchenmusik der Diözesen
Freiburg, Fulda, Limburg, Mainz,
Rottenburg-Stuttgart und Speyer

Organisatorisches (Änderungen vorbehalten)

Beginn Mo 20. September 2010, 10.00 h
Ende Fr 24. September 2010, 11.30 h

Unterkunft und Tagungsort **Johann-Baptist-Hirscher-Haus**
Karmeliterstraße 9
72108 Rottenburg
Tel.: 0 74 72 / 9 22-0

Tagesplan
7.30 h *Laudes – Morgenlob*
8.00 h Frühstück
9.00 h Referat / Seminar
12.00 h *Sext – Mittagsgebet*
12.15 h Mittagessen
14.15 h Mittagskaffee / Kuchen
14.45 h Referat / Seminar
17.30 h *Vesper – Abendlob*
18.00 h Abendessen
20.00 h Exkursion – Abendveranstaltung

Gottesdienste Die Tagzeitenliturgien werden von der Tagungsleitung vorbereitet. Wir setzen auf Ihre Bereitschaft, einen kirchenmusikalischen Dienst als Scholasänger/-in oder Organist/-in zu übernehmen.

Anmeldung Bis spätestens **31. 7.** mit Meldeabschnitt beim Amt für Kirchenmusik, St.-Meinrad-Weg 6, 72108 Rottenburg, Fax: 0 74 72 / 169 955.

Bestätigung nach Eingang Ihrer Anmeldung mit Zusendung der Anfahrtsskizze und Studententafel.

Kosten fallen nur für Unterkunft und Verpflegung an (4 Mahlzeiten pro Tag), insgesamt **€ 150,-**. Nur Verpflegung **€ 80,-** (für Ortsansässige). Die Referenten- und Tagungskosten übernehmen die Diözesen.

Überweisung nach Erhalt der Anmeldebestätigung mit beigelegter Rechnung.

Stornogebühr für Abmeldungen nach dem **21. August 2010** in Höhe von **€ 50,-**.

Sie können Ihre Anmeldung auch faxen.

Fax-Nr.: 07472 / 169 955

In diesem Fall entfällt die postalische Anmeldung!

Amt für Kirchenmusik
der Diözese Rottenburg-Stuttgart
St.-Meinrad-Weg 6

72108 Rottenburg

Berufseinführungsphase für Kirchenmusiker/innen

Voraussetzungen und Ziele

Nach dem Wunsch der Deutschen Bischofskonferenz, die schon 1991 in Hinsicht auf den Kirchenmusiker feststellte „Der Eintritt in den Hauptberuf soll durch die Einführung einer Phase der Praxisbegleitung erleichtert werden“, wurde die Berufseinführungsphase für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker ins Leben gerufen. Seit 2002 richten die Diözesen Freiburg, Fulda, Limburg, Mainz, Rottenburg-Stuttgart und Speyer, die sich dazu in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden haben, dieses Angebot für Absolventen/innen des Studiums der katholischen Kirchenmusik gemeinsam aus. Allgemein dauert die Berufseinführungsphase ein Jahr. Sie umfasst generell zwei fünftägige Kompaktseminare und ein vierwöchiges Mentorat vor Ort bei einem Kirchenmusiker der Diözese, in dessen Gebiet das Ausbildungsinstitut oder der Wohnort des Anwärters liegt. In der Regel soll die Berufseinführungsphase ab dem 5. Semester des grundständigen Studiums absolviert werden. Sie kann u. U. aber auch nach dem berufsqualifizierenden oder während eines sich anschließenden Aufbaustudiums wahrgenommen werden. Der Zeitrahmen des Mentorats liegt dabei jeweils in den Semesterferien zwischen Winter- und Sommersemester – d.h. zwischen dem 15. Feb. und dem 1. April. Während dieser Zeit kann und soll der Absolvent die ganze Palette der Kirchenmusik und einen gewichtigen Teil der kirchenmusikalischen Arbeit des Kirchenjahres vor Ort erfahren und auch selber mitgestalten. Er soll in dieser Zeit auch im kirchenmusikalischen Bereich des Mentors wohnen. Es ist an Hospitationen, Kolloquien, aber auch an eigenverantwortliche Übernahme von Ensemblearbeit, Gruppenunterricht, Projekten etc. gedacht. Erfahrene Kirchenmusiker/innen mit überregionaler Tätigkeit werden jeweils als Mentoren diese praktische Phase intensiv mitbegleiten. Die Zuteilung der Mentoren übernimmt das jeweilige Amt / Referat für Kirchenmusik der entsprechenden Diözese. Von vielen Kirchenmusikern wurde und wird beklagt, dass sie für den komplexen Alltag des Kirchenmusikerberufs im Studium nicht genügend vorbereitet werden. Die zwei Kompaktseminare zu Beginn und zum Ende der Berufseinführungsphase bearbeiten daher vor allem Themen, die sich für die kirchenmusikalische Berufspraxis als außerordentlich wichtig herausgestellt haben, die aber im Studium von den Ausbildungsstätten nur rudimentär vermittelt werden können.

Kompaktwoche 2010

Das diesjährige Kompaktseminar zur Berufseinführungsphase findet vom 20. – 24. September in Rottenburg im Johann-Baptist-Hirsch-Haus sowie in der Hochschule für Kirchenmusik statt. Anmeldungen bis 31. 7. 2010 bitte direkt an das Amt für Kirchenmusik, Rottenburg. Aus den vielfältigen Arbeitsbereichen werden bei zwei aufeinander folgenden Kompaktwochen jeweils sich ergänzende Themen gewählt, so dass keine Überschneidungen entstehen. Jede Kompaktwoche sucht in lebendiger Mischung Themen aus dem administrativen, organisatorischen Bereich mit denen aus dem kommunikativen, sozialen Bereich zu verbinden. Exkursionen, Konzertbesuche und Tagzeitenliturgien – von denen Teilnehmern selbstständig initiiert – ergänzen die Fortbildungswoche. Die Arbeitsgemeinschaft der o.g. Diözesen hat sich darauf verständigt, dass bei Stellenausschreibungen auf die Teilnahme an der Berufseinführungsphase besonderer Wert gelegt wird und der Nachweis daher von großem Vorteil ist. Die maximale Teilnehmerzahl für die Kompaktwoche ist auf 25

begrenzt. Angehende Kirchenmusiker aus anderen als den genannten Diözesen sind herzlich willkommen, so lange noch Plätze frei sind.

Montag, 20. September

- 10.00 Uhr Begrüßung, Vorstellung
- 10.30 – 12.00 Uhr Wie bewerbe ich mich?
DMD Walter Hirt, Rottenburg
- 14.45 – 17.15 Uhr Wie klingt ein schöner Gottesdienst?
Dramaturgie und Inszenierung der Liturgie
Domkapellmeister Martin Dücker, Stuttgart
- 20.00 – 21.00 Uhr Aus der Praxis – für die Praxis.
Ein Kirchenmusiker berichtet
Dekanatskirchenmusiker Martin Neu, Reutlingen

Dienstag, 21. September

- 9.00 – 12.00 Uhr Mediation – In Konflikten erfolgreich bleiben
Institut für pastorale Fort- und Weiterbildung,
Dr. Claudia Hofrichter
- 14.45 – 16.00 Uhr Alles, was Recht ist.
DMD Walter Hirt, Rottenburg
- 16.15 – 17.15 Uhr Rechtskunde für Kirchenmusiker zwischen Auf-
sichtspflicht und Förderverein
Vom Flyer zum Plakat.
Die Grundlagen graphischer Gestaltung
Matthias Heid, Rottenburg
- 20.00 – 21.15 Uhr Eine Königin für morgen? Hinweise zur Pro-
grammgestaltung von Orgelkonzerten
Domorganist Ruben Sturm, Rottenburg

Mittwoch, 22. September

- 9.00 – 12.00 Uhr Selbstorganisation und Zeitmanagement
Gabriele Kaupp, Tübingen
- 14.45 – 17.15 Uhr Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
planen, gestalten und pflegen, Bärbel Schlegel,
Redakteurin SWR Landesstudio Tübingen
- abends Exkursion nach Tübingen
Stoherkahnfahrt auf dem Neckar

Donnerstag, 23. September

- 9.00 – 12.00 Uhr Der Kirchenmusiker zwischen Motivation und
eigener Persönlichkeit, Dr. Natascha Rosellen,
Tübingen, Diplom-Psychologin
- 14.45 – 17.15 Uhr Musikvermittlung in der Kirchengemeinde
Reiner Schulte, Backnang
- abends Dekanatskirchenmusiker
Runder Tisch – Austausch von Projekten und
Materialien

Freitag, 24. September

- 9.00 – 9.45 Uhr Führungshandeln und Spiritualität
DMD Walter Hirt, Rottenburg
- 10.00 – 11.30 Uhr Abschlussgespräch mit den Amtsleitern

bis spätestens 31. 7. 2010 einsenden an Amt für Kirchenmusik Rottenburg

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen! (Druckschrift! Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Anmeldung zur Kompaktwoche 2010 in der Berufseinführungsphase

Name: Familienname Vorname Adresse: Straße PLZ Ort
 Tel.: / Geburtsdatum: keine Unterkunft / nur Verpflegung € 80,- Verpflegung und Unterkunft: EZ (Du/WC) € 150,-
 Diözese: Hochschule: Semesterzahl:

Datum

Unterschrift